

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Mitteilungen

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

Mitteilungen

der Vereine des Deutschen Verbandes für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Görlitz, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, München, Ostpreußen, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart, Wertheim, Witten.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.

I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

Deutscher Verband. Unsere geehrten Leser sollen hierdurch nochmals an den Heft I beigelegten Aufruf »Für die Ertüchtigung des weiblichen Geschlechts« erinnert werden, dessen Studium hoffentlich eine lebhaftere Teilnahme für die Jugendpflegebestrebungen im allgemeinen und die des Zentralausschusses, jetzt Vereins zur Förderung der Volks- und Jugendspiele, im besondern erweckt hat und noch erwecken wird. Die Mitarbeit unserer Vereinsmitglieder bei der Pflege der weiblichen Jugend ist schon vorhanden, muß aber noch ausgedehnter werden.

Die Volksbörngesellschaft für medizinisch-hygienische Aufklärung (Dresden, Waisenhausstr. 29 II, Vors. Dr. A. Luerssen) hat soeben eine Rednerliste herausgegeben, die auch für unsern Verband Interesse hat. Es finden sich darin bekannte Namen von Medizinern, Philologen, Schriftstellern. Als Rednerinnen sind genannt: Frau Cadenbach-Wiesloch, Fräulein Law-Dresden, Frau Ebert-Coburg und Dr. phil. Helene Stöcker, Nikolassee-Berlin. Es liegt auch ein Verzeichnis von verkäuflichen Lehrmitteln, graphischen und figürlichen Darstellungen, sowie Diapositiven für Lichtbildervorträge vor. Die Verbandsvorsitzende gibt auf Wunsch genauere Auskunft. (S. unter Dresden.)

Am 1. und 2. Februar findet in Berlin der erste Pfadfinderinnentag statt. Am 1. Februar, 8 Uhr abends, ist Zusammenkunft im Lyzeumklub, Karlsbad 12/13, wo Dr. Elvira Castner über die Bedeutung der Gartenarbeit für die Erziehung der weibl. Jugend sprechen wird. G.

Berlin. Am 3. Januar sprach auf unsere Veranlassung Herr Steinmetz vom Intern. Frauenbund für Vogelschutz im Berliner Rathaus über das Thema: Was kann der Großstädter zur Erhaltung der Vogelwelt beitragen? Der Vortragende zeigte zuerst durch Wort und Bild die Grausamkeiten, die mit Gewinnung der Reiher- und Paradiesvögelfedern verknüpft sind und verlangte von unseren Frauen, daß sie unter keinen Umständen sich mit Federn schmücken sollten, die unter solchen Verhältnissen gewonnen werden. Alsdann schilderte er die Bestrebungen zum Schutze der inländischen Vögel durch Anlegung von Vogelkolonien, Anbringung von Nistkästen und durch Winterfütterung usw., und zeigte auch hier, wie der Großstädter so manches zur Erhaltung der Vögel tun könne. Der interessante Vortrag war seitens unserer Mitglieder leider schlecht besucht. — Am 11. Januar fand in den Räumen der Gesellschaft der Freunde unser diesjähriges Winterfest statt. Der Arbeitsausschuß hatte in launigen Versen zu einem Besuche der Festwiese im Kulturdorf Kleidershausen eingeladen, und eine große Anzahl Gäste war der Einladung in zum Teil sehr originellen Kostümen gefolgt. Wer sich im Ballstaat einfand, wurde in der Expressschneiderei schnell in ein würdiges Gewand gekleidet, und so füllte bald eine bunte Menge die festlichen Räume. Von Anfang an herrschte ausgelassene Fröhlichkeit,

die Jugend schwang munter das Tanzbein. Dazwischen fesselten künstlerische und humoristische Darbietungen die Aufmerksamkeit. Aus der Fülle des Gebotenen seien vor allem die Gesangsvorträge von Fräulein Lore Burg und die Tänze von Irene Sanden, die wahre Beifallsstürme entfesselten, genannt. Ein Kunstpfeifer, Herr Jachmann, gab einiges zum besten; ein Bänkelsänger sang ein Lied von der dünnen Taille und eine Anzahl Landstreicher, die sich trotz der strengen Polizei auf der Festwiese eingefunden hatten, zeigten in einem grotesken Tanz, daß auch diese verlorenen Töchter und Söhne sich eines prächtigen Humors erfreuen. Die unvermeidliche Rutschbahn war selbstverständlich auch da und um die Würfel-, Obst- und Wurstbuden entwickelte sich ein echtes Jahrmakttreiben. Immer höher gingen die Wogen der Fröhlichkeit, immer flotter wurde getanzt, und als gegen Morgen der Kehraus ertönte, bedauerte Mancher und noch mehr Manche, daß dieses schöne Fest sein Ende erreicht hatte. — Der in der vorigen Nummer erwähnte Vortrag von Fräulein Dr. Profé im Charlottenburger Rathaus mußte leider ausfallen, vielleicht wird sich später einmal Gelegenheit dafür bieten. E. R.

In der Kinderkleidausstellung bei A. Wertheim waren besonders viel Arbeiten von Mitgliedern der »Nadel« vertreten. Sie zeigten einfachsten Schnitt und zumeist Randverzierungen in Häkelarbeit einfacher Stickerei und Borten. Die Art wird den meisten durch das Buch: »Puppenschneiderei von Pallat-Hartleben« bekannt sein. Die anderen, zum Teil sehr guten Sachen, traten dagegen an Zahl etwas zurück. Originell waren die Kleider der »Wiener Werkstätten«. Eigenartig phantasievoll, kamen sie in der von der Werkstatt selbst gewählten Ausstellungsart zu keiner Wirkung und leider konnten gerade diese Kleider den Kindern zur Vorführung nicht angezogen werden. Fräulein Gunda Beeg hatte bei den Vorführungen die Erklärungen übernommen, Fräulein Boese als Einführung über die Erfordernisse einer guten Kinderkleidung gesprochen. — Mitte Februar findet die Mitgliederversammlung statt, in der auch über die evt. Namensänderung des Vereins beraten werden soll. Datum und Tagesordnung wird den Mitgliedern zur Zeit bekannt gegeben.

Bonn. Am 9. Januar sprach Frau Direktor Brandt-Düsseldorf über Land und Leute einiger Balkanstaaten. Rednerin schilderte eingehend eine fünfwöchige Reise, die sie im Herbst 1911 mit ihrem Gatten in die Gegenden gemacht hatte, die im Mittelpunkt des gegenwärtigen Interesses stehen. Auf dieser Reise hat Frau Direktor Brandt sehr interessante photographische Aufnahmen von Land und Leuten gemacht, und diese Bilder führte sie mit kurzen Erläuterungen vor. Hauptgewicht legte sie auf die Schilderungen der Frauentrachten, die bei aller Buntheit korsettlos sind. — Im Februar fällt die Mitgliederversammlung aus, dafür wird Anfang März eine größere Kleiderausstellung stattfinden. Die

MAX NEUSTADT

BERLIN, W. 50

Taentzienstr. 13.

Hygienische
nach Angaben des

Strassen- u. Sport-
Stiefel

Haus-, Turn- und



Fußbekleidung

Geheimrat Prof. Dr. Hoffa

Ball- u. Gesellschafts-
Schuhe

Gummischeuhe

auswärtigen Mitglieder werden gebeten, ihren Beitrag von 4 M und 5 Pf. Bestellgeld umgehend einzusenden an Frau E. Weiter, Beringstraße 4 II. — Der erste Kursus für Anfertigung der Thierbach-Kleider hat begonnen. Anmeldungen können aber jederzeit erfolgen, da bei genügender Anzahl der Unterricht fortläuft. *A. L.*

Dresden. Die Auskunftssitzung am 12. Dezember 1912 wurde dazu benützt, eine Gruppe Pfadfinderinnen vorzuführen in ihrer schmucken, zweckmäßigen Tracht, die allen Unbilden der Witterung gewachsen ist, und die kein Hervortreten der sozialen Unterschiede begünstigt. Die Pfadfinderbewegung, deren Zweck bekanntlich die Erziehung unserer Jugend ist, sucht die körperliche Kräftigung und ethische Festigung zu erzielen. Mittel dazu sind: gemeinsame Wanderungen, Gartenbau, Samariterübungen, Erziehung zur Selbsthilfe und zum steten Bereitsein zur Hilfe für Andere. Vorgeführt wurden Übungen im Flaggenwinken, und das Schienen und der Transport bei einem gebrochenen Bein mit den Hilfsmitteln, wie sie gerade zur Hand sind. Dabei zeigte es sich, wie vorzüglich sich unsere gestrickten Strumpfhalter zum Notverband eignen. Eine Gruppe Pfadfinderkleidung war ausgestellt von der Firma Mühlberg, Webergasse. Außerdem hatten ausgestellt: Ackermann, Grunaerstraße 16, Leibchen und Leibbinden; C. G. Heinrich, Grunaerstraße 1, Wäsche und Unterkleidung; Hauptvogel, Körnerstraße 2, Huthalter und Kleiderraffer; Frau Schauer, Johannisstraße 14, Kleiderstoffe, besonders Wirkplüsch; Frau Decke, Pirnaischestraße 15, sechs Kleider; Frä. Dombrowsky, Zinzendorfstraße 41, verschiedene Kleider, darunter ihr Meisterstück, ein schwarzes Kleid mit besonderem Unterleid und auswechselbarer Falbe; Frau Angerer-Mühlthaler, München, Theresienstraße, feine gestickte Tüllkragen, die sich trotz ihrer Zartheit sehr gut waschen und ganz farbecht sind. — In unserer Auskunftssitzung am 9. Januar sprach Dr. Arthur Luerssen, der Vorsitzende der neuen Volksborngesellschaft, über »Fuß und Schuh« mit Vorführung von Gipsabgüssen, welche die Verlagerung der Fußknochen im zu engen Schuh, beim hohen Absatz und das Einsinken des Fußgewölbes beim Plattfuß noch klarer zeigten als es auf der Hygieneausstellung der Fall war. Auch stellte Dr. Luerssen drei Gipsmodelle der Venus von Milo in halber Lebensgröße aus, eins davon unverdorben, eins im Korsett, und eins den Körper darstellend, wie er durch das Korsett geworden ist, also mit Schnürfurche, Spitzbauch, verdorbenem Brustansatz, und vollständig zerstörter Harmonie des Körperumrisses. Mit dem Zentimetermaß bewies Dr. Luerssen an dem unverdorbenen Venusmodell, daß der Taillenumfang bei einer gutgewachsenen Frau von Mittelgröße (166 cm) etwa 87 cm zu betragen habe. Der Zweck der Volksborngesellschaft (Geschäftsstelle Dresden, Waisenhausstraße 29) ist es bekanntlich, Aufklärung in gesundheitlichen Fragen im ganzen Lande zu verbreiten, durch Vorträge und Wanderausstellungen mit reichlichem und überzeugendem Anschauungsmaterial. Ausgestellt hatten in der Auskunftssitzung: Gebler, Zinzendorfstraße, gutes Schuhwerk; Ackermann, Grunaerstraße 16, Leibchen und Leibbinden; C. G. Heinrich, Grunaerstraße 1, Leibchen, Reformhosen, Wäsche; Frä. Scharlau, Radebeul, Sidonienstraße 1, kunstgewerbliche Arbeiten; Frau Angerer-Mühlthaler, München, gestickte Tüllkragen; Frau Decke, Pirnaischestraße 15, zwei Kleider für starke Damen; Frä. Schubert, Zinzendorfstraße 48, vier Kleider, dabei ein schönes glattes schwarzes Kleid und einige drapierte; Frä. Dombrowsky, Zinzendorfstraße 41, mehrere Kleider mit sehr hübschen Wickelblusen; Frä. Pressprich, Freiberg i. S., zwei Kleider, ein schwarzes, ihr Meisterstück, und ein sehr hübsches weißes mit wirkungsvoller farbiger Stickerei. — Am 9. Januar, abends 7 Uhr, fand die Hauptversammlung statt; es wurden Jahresbericht und Kassenbericht für 1912 erstattet und letzterer richtig gesprochen. Zwei Rechnungsprüferinnen für 1913 wurden gewählt und die Satzungsänderungen bestätigt. Es handelte sich dabei um den veränderten Namen des Vereins und um die Bestimmungen, die Aufnahme außerordentlicher und korporativer Mitglieder betreffend. Die Vorstandswahl hatte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzende Frä. Ella Law, 2. Vorsitzende Frau Anna Nicolai, 1. Schriftführerin Frä. Anna Kühn, 2. Schriftführerin Frau Dora Faass, 1. Kassenführerin Frä. Ida Golde, 2. Kassenführerin Frau Frieda Borchert. Die Mitgliederzahl beträgt: 393 ordentliche, 16 außerordentliche, 1 korporatives. — Im Februar sollen Kurse beginnen für Schnittzeichnen (8—10 Doppelstunden) und für Geschmacksbildung (30 Doppelstunden). Anmeldungen sind zu bewirken bei Frä. Law, Lüttichaustraße 281. *A. K.*

Halle a. d. Saale. Am Mittwoch den 9. Januar sprach Herr Dr. Dreske über das Thema »Die Frau und die Rassenpflege.« Der Vortragende ging aus von den zunehmenden Entartungserscheinungen in unserem Volke. Sie deuten auf den Verfall der rassistischen Kraft hin. Mit eindringlichen Worten, unterstützt von zahlreichen Tabellen und Abbildungen, machte der Redner auf die schweren Folgen aufmerksam, die besonders durch falsche Ernährung, Alkoholgenuß und das Tragen des Korsetts entstehen. Im besonderen Maße sollte es Sache der Frau

Köln (Forts.)

Alkoholfreier Naturwein

süßer „Rabenhörster Rebenmost“, naturrein aus roten Rhein-Edeltrauben, von unübertrefflichem Wohlgeschmack und höchstem Nährwert. Das beste natürliche Stärkungsmittel für Damen in allen Lebenslagen, für Nervöse und Geistesarbeiter, für Blutschwache, Genesende, Kinder usw. Probek. 12 Fl. M 16. — Nachn. Eine Flasche ist der Saft von 3—4 Trauben.

O. Lauffs Weingut Rabenhorst, Unkel a. Rhein 27
in Köln flaschenweise im Reformhaus Colonia, Mittelstraße.

Reformhaus Colonia

Köln, Mittelstr., Ecke Benesisstr. — Fernsprecher B 9475

Reformbekleidung

Lahmann-Wäsche — Osiriswäsche — Thalysia-Fabrikate.

Kataloge unberechnet.

Geschwister Wagner, Köln a. Rh.

Flandrischestr. 12

Damenkleider von 100, Mädchenkleider von 75 M. an
Mäntel, Hüte

Kalasisir - und Kalasisir - Wäsche, Ringleibchen

MÜNCHEN

H. M. BERG

Verfasser vom

Zuschneidelehrbuch Berg-Bühl; Das Eigen-Unterleid; Die Frau und ihr Kleid
erteilt Unterricht in der Technik der
mod. u. künstlerischen Frauenkleidung

Prospekt kostenlos vom

Institut für Damen-Mode Berg-Bühl München, St. Annaplatz 2

Marie Pose

Werkstatt für naturgemäße Frauenkleidung
und kunstgewerbliche Arbeiten

Theresienstraße 19^{III} München

STUTTGART

MATHILDE WALTER

STUTTGART, Schwabstr. 8 II

Damenkleidergeschäft

Spezialität: Reformkleider

sein, dem entgegen zu wirken. Denn sie als Mutter und Erzieherin der kommenden Geschlechter ist dazu besonders berufen und befähigt. Der sehr interessante und lehrreiche Vortrag wurde von der zahlreichen Zuhörerschaft mit großem Beifall aufgenommen. Wir hoffen, recht bald wieder etwas von Herrn Dr. Dreske hören zu können. — Wir möchten die Mitglieder auf unsere Bibliothek aufmerksam machen. Wir haben bis jetzt 7 Bücher, welche gegen 10 Pf. Leihgebühr pro Woche zu haben sind. Abzuholen sind dieselben Mittwochs nachmittags zwischen 3—5 in der Auskunftsstelle Klosterstraße. *H. O.*

Hamburg-Altona. Am 13. Dezember hatten wir einen sehr gut besuchten Abend, der auch viel Interesse und Beifall ausgelöst hat. Von 6 Uhr an zeigten wir in einer kleinen Ausstellung gestickte Blusen, Spitzen als Kragen, Manschetten und ähnliches, herrliche Schmuckstücke, höchst geschmackvolle Pompadours in sehr originellen Modellen, zierliche Perlenschmuckarbeiten, Handwebereien wie Kissen, Decken, Vorhänge, Kleiderstoffe aus der beliebten Werkstatt von Frau Berta Möller, Altona a. Elbe, Bahnstraße 19. Alle diese Sachen wurden von den zahlreichen Besuchern mit lebhaftem Interesse in Augenschein genommen und es wurde auch fleißig gekauft. Der Kauf galt ganz besonders den schönen und preiswerten Spitzenerzeugnissen, die der »Frauenbund zur Förderung der deutschen Spitzenindustrie«, Ortsgruppe Hamburg-Altona, ausgestellt hatte, und den zierlichen Perlenschmuckstücken aus der Werkstatt von Frau Hedwig Schmidt, Dresden. Um 8 Uhr begann dann die Vorführung von sehr geschmackvollen Kleidern, die hauptsächlich den Thierbach- und den Buschmann-Schnitt vertraten. Viele unserer Mitglieder zeigten hierin eigene Gedanken in allerlei praktischen Ausschmückungen. Reich vertreten war auch das Reformhaus Elisabeth Bauer, St. Georg, Langreihe Nr. 7, durch einfachere und elegantere Modelle nach diesen Schnitten. Bei der Ausstellung war diese Firma bereits durch sehr geschmackvolle Blusen und ähnl. angenehm aufgefallen. Zu erwähnen ist noch, daß die so beliebten modernen Schmucksachen außer bei Elisabeth Bauer, bei Frau Berta Möller, Adresse siehe oben, zu kaufen sind. Unsere nächste Veranstaltung findet am 17. Januar statt, der im Februar ein großer Vortrag über »Spitzen« folgen wird. — Wir heißen unsere neuen Mitglieder, die in der letzten Zeit wieder in so stattlicher Anzahl gewonnen sind, herzlich willkommen und bitten sie freundlichst, recht fleißig in Bekanntenkreisen für unsere Bestrebungen einzutreten. *M. O. F.*

Hannover. Am 6. Februar, von 4—7 Uhr nachmittags, findet im Vereinslokal, Meterstr. 2 eine Ausstellung von Ober- und Unterkleidung statt. Auch kunstgewerbliche Gegenstände werden zu sehen sein. Wir möchten noch daran erinnern, daß die Kurse in harmonischer Gymnastik von Frau Hel. Lange im Januar begonnen haben und Anmeldungen dazu noch angenommen werden. Frau Lange ist im Königl. Institut zu Stockholm in schwedischer Gymnastik ausgebildet und erteilt auch in dieser Art des Turnens Unterricht. — Ende Februar oder Anfang März soll ein Vortragsabend stattfinden, an dem die verschiedenen Turnsysteme durch deren Vertreterinnen und ihre Schüler vorgeführt werden, um unseren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich mit der Art der verschiedenen Systeme bekannt zu machen. Zur Vorführung gelangen voraussichtlich: Harmonische Gymnastik, System Mensendieck, deutsch-schwedisches Turnen, Atemgymnastik nach Oldenbarnevelt, Dalcroze. Auskunft in Turnangelegenheiten erteilt: Frau Dr. Bade, Walderseeestr. 15, Telefon 187.

Heidelberg. Unsere Ausstellung für Kinderkleidung ist verschoben worden, um sie noch reichhaltiger ausbauen zu können. Sie soll am 6. und 7. Februar in den Räumen des Kaufmännischen Vereins dem allgemeinen Publikum, am 8. und 9. Februar in der Höheren Mädchenschule den Schülerinnen derselben speziell vorgeführt werden. Näheres wird durch die Tageszeitungen bekannt gegeben.

Karlsruhe. Der Gesellschaftsabend mußte auf Freitag den 7. Februar verschoben werden, weil der Umbau des Museumsgebäudes noch nicht fertig ist. Da im Jahre 1913 der Gedanke an die gewaltige Freiheitsbewegung des vorigen Jahrhunderts in allen Kreisen unseres Volkes erwacht, so werden auch die Aufführungen unseres Gesellschaftsabends durch Lieder und Bilder aus der deutschen Vergangenheit an diese große Zeit erinnern. Die Leitung des Abends liegt wie im vorigen Jahre in den Händen von Frau Zippelius-Horn. Die auswärtigen Mitglieder werden gebeten, den Jahresbeitrag nebst Zustellungsgebühr baldigst an Fräulein A. Cron, Hirschstraße 92, einzusenden. Nach dem 1. März wird derselbe durch Postauftrag eingezogen. *E. S.*

Köln. Der gesellige Abend im Frauenklub, welcher die Januarveranstaltung unseres Vereins bildete, nahm unter sehr zahlreicher Beteiligung am 16. ds. Mts. einen nach jeder Seite hin befriedigenden Verlauf. Leider wurden die Damen Friedrichs und Seybert in letzter Stunde an ihrer Mitwirkung verhindert; liebenswürdigsterweise traten die Herren F. Seifert-Bonn und O. Dorrenboom-Köln an deren Stelle. Die künstlerischen Darbietungen wurden eröffnet durch die prächtige, in

STUTT GART (Forts.)

Sanino-Gesundheitskleider Marke: Sanino (gesetzl. gesch.)
Blusen, Reform- und Prinzeßkleider, Röcke, Mädchenkleider usw. aus elastischen, porösen Stoffen in Seide, Wolle, Baumwolle. Erhältlich in den einschlägigen Geschäften, oder zu erfragen bei den alleinigen Herstellern:
B. Klotz & Cie., G. m. b. H., Stuttgart.
Atelier für Maß u. Versand: **Frau Klotz, Stuttgart, Rosenstraße 45**

Werkstätte für künstlerische Frauenkleidung
Elfa Groschupf, Stuttgart
Neckarstraße 7, Ateliergebäude

Fachschule für Musterzeichnen u. Zuschneiden
— Spezialkurse für Reformkleidung —
Lehrinstitut für feine Damenschneiderei
(auch Schneiderarbeit)
MOULAGE
(Pariser Körper-Abformung.) Keine Anprobe nötig.
Anfertigung von Schnitten nach eigenen Entwürfen.
Johanna Hartmann, STUTTGART, Christofstr. 21

Frau Johanna Wester
Calwerstraße 41 STUTTGART Telefon 6788
Spezialgeschäft in
Trikotagen, Strumpfwaren und Handschuhen
Verkaufsstelle der Osiris-Unterkleidung
Hemdosen, Reformhosen, auch nach besonderen Maßen und Angaben

August Thielbeer, Stuttgart
Telephon 9027 Kriegsbergstraße 19
:: Anfertigung von Reformkleidern ::
Spezialität Kostüme und Mänteln Spezialität

PAUL HÄCKER, STUTTGART
Marienstraße 14 Reformkleidung nach Maß Telefon 7789
Straßenkleider — Gesellschaftskleider
Jackenkleider



Alleinverkauf der
Chasalla'
Stiefel
für Stuttgart und
Umgebung

R. Maurer, Calwerstraße Nr. 18
Königl. Hoflieferant Lief. d. Deutschen Offiziers-Vereins
Gegründet 1880 :: Telefon 4325

trefflichem Zusammenspiel vorgetragene Sonate in g-moll für 2 Violinen und Klavier von Händel (Anne Treitschke, F. Seifert, E. Wirminghaus). Sodann gab Frä. Wilma Schreiber, die sich als Rezitatorin in jüngster Zeit einen Namen gemacht, Proben ihrer bedeutenden Gestaltungskraft und glänzenden Vortragskunst durch die Wiedergabe einiger Dichtungen von Agnes Miegel, Detlev von Liliencron, Lulu v. Strauß-Torney u. a. m. Herr Dorrenboom erfreute durch feine empfindenen Vortrag von Solostücken für Klavier von Jensen und Rheinberger und einen allerliebsten Abschluß bildeten drei heitere Duette von E. Frank, wie geschaffen zum Vortrag für die frühlingsfrischen Stimmen der beiden Frä. Wirminghaus. — Ein vorzüglich ausgestattetes schwedisches Büffet und ein vergnügtes Tänzchen sorgten für die Erhöhung des leiblichen Wohles. — Nicht unerwähnt darf zum Schluß die Ausstellung des Seidenhauses Koopmann, Köln, bleiben, durch welche den Festteilnehmern entzückende venezianische Stoffe und von Künstlerhand entworfene und bemalte Gewänder vorgeführt wurden. Ferner waren vertreten, echte Libertystoffe, dito Schals und Umhänge in allen Mustern und Stoffe aus den Wiener Werkstätten, in Gewebe und Farben gleich fein, sowie venezianische Perlen und japanische Stickereien. Für unsere Richtung am interessantesten war der vollständig zeitlos, meist in einfacher Kittelform gehaltene Schnitt der kostbaren Gewänder. Sie wirkten dadurch wie die Vorboten einer Morgenröte, die am Himmel der Mode im Aufsteigen begriffen ist. Wünschen wir, daß sie den rechten Weg nicht verfehlen möge! — Wie schon bekannt, fällt der Februartechnachmittag, Aschermittwochs wegen, aus. Dagegen findet Mittwoch, den 12. Februar, 5 Uhr, im Frauenklub ein Technachmittag der Ortsgruppe Köln des Allgemeinen deutschen Frauenvereins statt mit kurzem Vortrag von Frau E. Wirminghaus über das »Weibliche Dienstjahr« und anschließender Diskussion, zu dem unsere Mitglieder selbstverständlich eingeladen sind. — Am ersten Mittwoch im März findet unsere Generalversammlung statt. Daran anschließend der übliche Technachmittag mit einer Ausstellung alter Schmucksachen, für deren Gelingen hier noch einmal an die gütige Mithilfe der verehrl. Mitglieder appelliert sei. — Der II. Kursus des schwedischen Vereinsturnens hat mit Januar begonnen. Neuanmeldungen können jederzeit erfolgen. — Wir machen unsere Mitglieder aufmerksam auf die im Herbst 1913 stattfindende Ausstellung der Ortsgruppe Köln des Bundes für Vogelschutz. (Vergl. im Hauptteil der Zeitschrift: »Vom Vogelschutz«). Alle diejenigen, die dieser Veranstaltung Interesse entgegenbringen, werden freundlichst gebeten, passende Federn zu sammeln und sie der Ortsgruppe zur Verfügung zu stellen, Hüte zur Ausstellung zu leihen, ihre Putzmacherinnen für die Sache zu erwärmen und zur Beteiligung aufzufordern oder auch selbst Hüte mit den oben erwähnten Federarten anzufertigen. Das Herrichten gesammelter Federn übernimmt Herr Präparator Funk, Kameckestraße 6, der auch eine Auswahl geeigneter Fittiche vorrätig hält. Anmeldungen zum Beitritt in den Arbeitsausschuß der Ausstellung nimmt die Schriftführerin der Ortsgruppe, Frau S. Loewe, Köln-Lindenthal, Gleuelerstraße 155, gern entgegen und ist auch zu jeder weiteren Auskunft bereit.

Königsberg i. Pr. Unsere Ausstellung, Anfang Dezember, nahm einen sehr befriedigenden Verlauf. Neben vielen schönen, mustergültigen Kleidern, Spitzen und anderen Handarbeiten boten auch die zum Wettbewerb eingesandten, nach allen Regeln der Kunst so allerliebste gekleideten Puppen einen besonderen Reiz. Den I. Preis erhielt Frau M. Klütche-Jena, den II. Preis Frä. Toussaint-Königsberg, den III. Preis Frau v. Zichlinski-Bonn.

Leipzig. In der Auskunfterteilung Mittwoch, 12. Februar, 1/25 bis 1/27 Uhr, Inselstraße 25 p., wird Frau Marie Vogel-Wommer aus München (früher Leipzig) Kleider und kunstgewerbliche Arbeiten ausstellen. Außerdem wird eine vollständige Konfirmanden-Ausstattung gezeigt werden, Unterkleidung, schwarzes Kleid, farbiges Kleid und Arbeitskleidung für den künftigen Beruf. Für Mütter aller Kreise ist es von Wichtigkeit, die gesunde einwandfreie Kleidung für junge Mädchen beieinander zu sehen und zu erfahren, inwiefern sie einwandfrei ist. Die geehrten Mitglieder werden deshalb gebeten, recht viele Frauen auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen. Am 12. März wird die Konfirmanden-Kleidung nochmals gezeigt werden.

Am 18. Februar, nachmittags 5 Uhr, findet eine zwanglose Mitgliederzusammenkunft statt im Café Burgkeller I. Stock rechts in den Klubzimmern. 1/26 Uhr wird Frä. E. Bardorf über Stoff- und Farbensammlungen sprechen. Danach Diskussion. Die Mitglieder werden um zahlreiches Erscheinen in hübschen Kleidern gebeten.

Mittwoch den 26. Februar, abends 7 1/4 Uhr, im Saale der Schule für Frauenberufe der alten Handelsbörse, Naschmarkt, Vortrag von Dr. Alice Profé über: Die Ertüchtigung der weiblichen Jugend.

Fortsetzung Seite XI.

geßen **Lecin** Appetitmangel,
nervöse Abspannung,
Blutarmut.
Fl. M2. in Apoth., Probe &
vom Lecinwerk Hannover.

Studienheim Institut Sonnenberg

STUTTGART, Rotenwaldstraße 31

Höhere Privatilehranstalt mit kleinem Internat

Nur staatl. geprüfte Lehrer. Kleine Klassen. Vorzügl. Erfolge.

Praktische, gewissenhafte und schnelle Vorbereitung zum
Einjährig-Freiwilligen-, Primareife-, Abiturienten-
und Fähnrich-Examen.

Umschulungen für alle Klassen der humanist. u. realist. Anstalten.

Mädchen-Kurse für höhere Klassen und die Reifeprüfung.

— Prospekt und ausführliche Auskunft durch die Direktion. —



Wollen Sie eine wirklich gute **Straußfeder**, einen **Reiher** oder **Boa** kaufen, so schreiben Sie an **Hesse, Dresden, Scheffelstraße 78/83** nach einer Auswahl. Geben Sie ungefähr an, ob **10, 20, 50, 100 Mark**, ob weiß, schwarz. Wenn Ihnen die Ausw. nicht zusagt, bitten wir um **Rücksendung**, weiter **verlangen wir nichts**. Letztes Jahr 33.000 Sendungen expediert. — **Geschäftsgr. 1893.**

Ausnahme-Angebot!

Stopfen ein Vergnügen

mit dem neuesten **Stopfapparat** für Wäsche, Gardinen, Stoffe usw. Für Nähmaschinen aller Systeme, ob Ring- oder Langschiff und wenn die Maschine noch so alt. Tausende im Gebrauch. Anerkennungen aus all. Kreisen. Einfach, leicht anzubringen. St. m. g. Anl. Mk. 1.75 franko. Voreinsendung, Nachnahme 25 Pf. mehr. Wiederverkäufer gesucht. Verlangen Sie auch Prospekte meiner andern Neuheiten.

Wilh. Bizer jr., Pforzheim.

Mechan. Weberei **G. J. MAHR** Oranienburg 28.
und Wäschefabrik **G. m. b. H.** Kolonie Eden ::

Poröse Leibwäsche

für alle Jahreszeiten gleich gut geeignet; **elegante, unverwüstliche** und daher **im Gebrauch die billigste** Wäsche. **Poröse Stoffe für Leib- und Bettwäsche, poröse Anzugstoffe, Gesundheitskorsetts, Büstenhalter, Strümpfe.** :: ::

PREISLISTE mit Abbildungen und Stoffproben frei. Niederlagen weisen wir nach. Wo nicht vertreten, liefern wir direkt.



Novello-Herrenstoffe

beste deutsche u. engl. ca. 145 cm breite Fabrikate

für **Jackenkleider**

Muster kostenlos

Feinste Referenzen

Novello-Vertrieb, Wiesbaden-K.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe

Zwei Gesellschaftstänze

Française und Quadrille à la Cour (Lanciers)

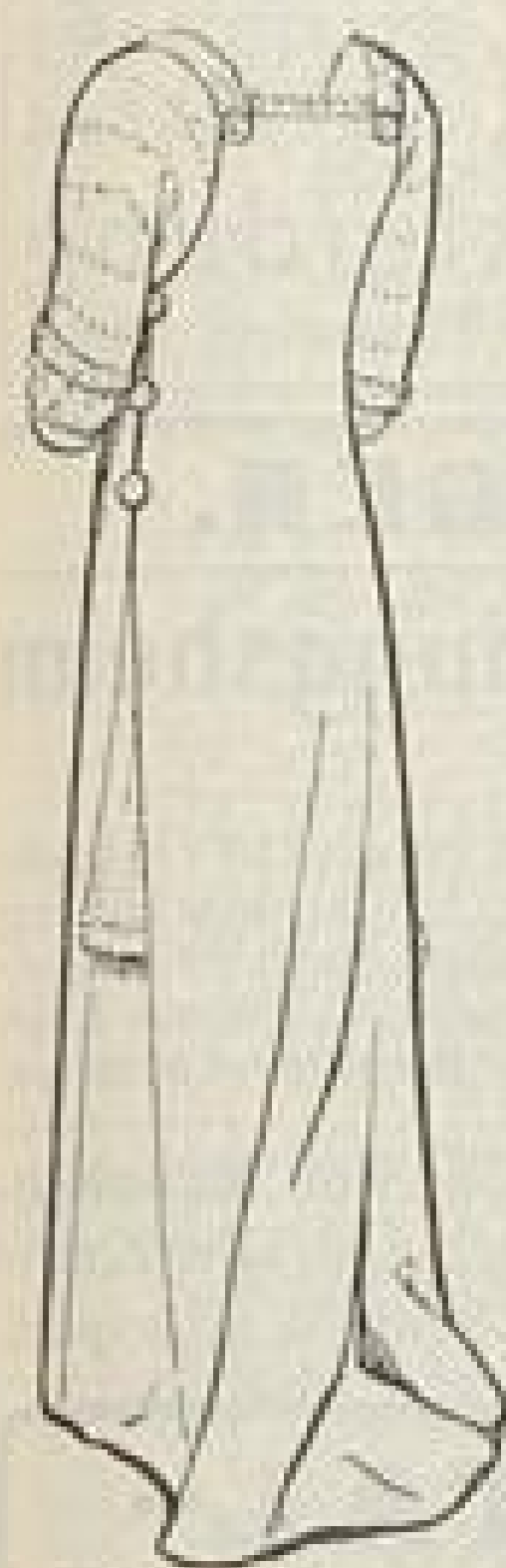
von

C. Haffner

Das Heftchen gibt eine genaue deutsche Beschreibung der beiden seither unter dem Namen »Française« oder »Contre danse« und »Quadrille à la cour« bekannten Gesellschaftstänze und kostet mit vielen Abbildungen versehen nur 60 Pfg.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

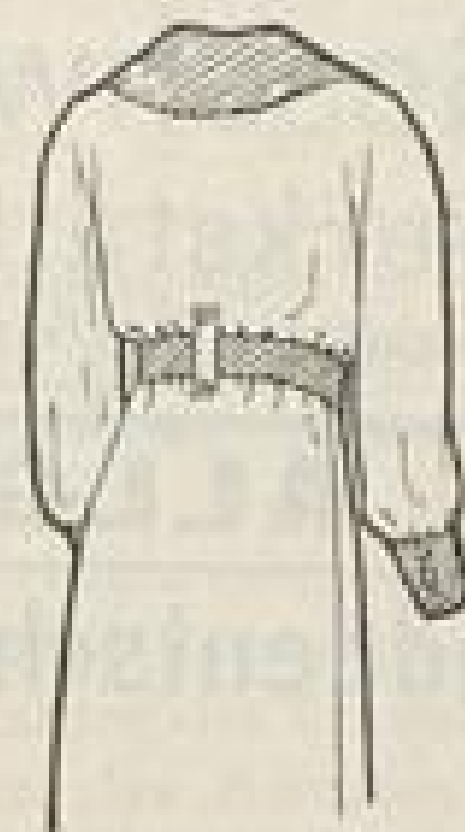
Beschreibung der Kleider.



Rückansicht zu Abb. II.



Rückansicht zu Abb. VII.



Rückansicht zu Abb. VIII.

Abb. I. Überkleid aus Chiffon zu einem einfachen Abendkleid. Das Überkleid kann zu jedem einfachen Abendkleid getragen werden. Es besteht aus zwei breiten Chiffonstreifen, die über die Schulter gelegt und durch eine Holzperlschnur gehalten werden. Das Überkleid reicht bis etwa 30 cm vom Rocksäum. Es ist durch eine einfache Borte aus gleichfarbiger Seide im Stopfstich abgeschlossen.

Abb. II. Abendkleid aus Samt und japanischer Stickerei, von Frau Marg. Buschhausen, Köln a. Rh. (Hausschneiderei). Dunkelgrau und schwarz, fein gestreifter Samt gibt in Verbindung mit buntgestickter, dunkellila japanischer Seidenstickerei das Material des Kleides. Zu den Ärmelpuffen und dem Hemdchen ist stumpfer Silberstoff auf weißer Chiffonunterlage verwendet. Um die lebhaften Farben der japanischen Stickerei zu dämpfen sind Bluse und Seitenteile mit grauem Chiffon überzogen, schmale Maulwurfpelzstreifen oder gefärbter Kanin am Halsausschnitt und Ärmelrand. Dem anschließenden Prinzessfütterkleid aus schwarzem Taffet, sind zunächst die Samtseitenbahnen aufzusetzen, dann näht man die Futterärmel mit den angesetzten Ärmelpuffen ein und bringt dann die Bluse und die Hemdchenteile auf. Die Vorder- und Hinterbahn in Samt ist je in einem Stück geschnitten ohne Naht und ohne Abnäher. Die japanischen Seitenteile gehen spitz zulaufend bis unter den 1. Knopf, sie werden der Vorder- und Hinterbahn untergesteppelt. Das Futterkleid schließt in der Rückenmitte, das Überkleid links seitlich im Rücken und auf der Hüfte, an der Kante des Samtes entlang. Die Knöpfe sind aus kleinen, schwarzen, gleichgroßen Perlen hergestellt. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Futterkleid 50 Pf., Oberstoffkleid 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Futterkleid 1,25 M., Oberstoffkleid 1,75 M. Erforderlich: 5 m Samt 65 cm breit, 3,80 m japanische Seide 50 cm breit, 2 m grauen Chiffon.

Abb. III. Plissé-Kleid aus schwarzer Seiden-Eolienne von Emmy Schoch-Leimbach, Karlsruhe i. B., Herrenstraße 11. Werkstatt für moderne Frauenkleidung und künstlerische Stickerei. Zur Verzierung des Kleides ist für Passe und Einsatz schwarze Filetknüpferie und Filetstopfarbeit angebracht. Knüpfgürtel mit Holzperlen. Schluß des Kleides in der hinteren Mitte. Das Kleid wird auf Bestellung für den Preis von M 160 geliefert.

Abb. IV. Gestickte Bluse von Charlotte Herold, Halle a. S., Händelstr. 27. Werkstatt für halbfertige, gestickte Blusen und Kleider. Die Bluse ist aus königsblauem Atlas mit Seidenstickerei in messinggelb, schwarz und etwas orangefarben. Sie schließt in der Rückenmitte, ist im Kimonoschnitt gearbeitet und kann beliebig mit einem extra einzubestellenden Batistfutter versehen werden. Die Bluse wird in oben beschriebener, oder nach Wunsch bestellter Farbe und Stickerei von Fr. Herold halbfertig geliefert, d. h. Seitennähte und Rückenschluß müssen nach Anprobe fertig gemacht werden. Preis der Bluse 25—28 M.

Abb. V und VI. Kunstgewerbliche Arbeiten von Frau Else Rehorst-Köln, Volksgartenstr. 12a.

Abb. V. 1. Häubchen aus dunkelblauem Leinen mit schwarz-weißer Häkeleiverzierung. 2. Russenkittel aus blauem Leinen, mit einfacher, schwarz-weißer Häkeleiverzierung. 3. Nadelkissen aus schwarzem Tuch mit Kränzchen aus buntem Tuch, schwarz aufgenäht.

Abb. VI. 1. dunkelgrünes Tuchhäubchen mit bunter Wollstickerei. 2. Nadelkissen mit bunter Wollstickerei, schwarz-weiße Taffetvolants aus Band. 3. Russenkittel aus scharfblauem Tuch mit bunter Wollstickerei. 4. Nadelkissen aus grüner Libertyseide, braune, mit orange-farbener Seide aufgenähte Schnur, lila Holzperlen. 5. Nadelkissen aus schwarzem Leinen mit bunter Wollstickerei. 6. Pompadour, unterer Teil petit-points-Stickerei auf feinstem Kongressstoff, oberer Teil scharfgrüner Taffet. Die Arbeiten sind durch Frau Else Rehorst zu beziehen.

Abb. VII. Mantelkleid aus dunkelfarbenem Tuchstoff. Buntfarbene Wollstickerei verziert Passe, Gürtelteil und Ärmelpatte. Vorder- und Hinterbahn des Kleides sind zu jeder Seite in vier gleichmäßige nach der Mitte zu gerichtete Falten gelegt, die in ganzer Länge festgebügelt werden. Diese Bahnen sind einem kurzen Stoffleibchen, das Seidenfutter erhält, und dem die glatten Ärmel eingefügt werden, aufzunähen. Den Vorderbahnen sind gleich die fächerartigen Achselteile anzuschneiden, die sich dann im Rücken dem Faltenenteil bis zum Gürtel anschließen. Das Kleid schließt in der vorderen Mitte. Schmale Seidenblenden umgeben die Ränder der Stickerei und bilden den schmalen Gürtelteil; der Halsausschnitt ist jedoch nur mit Seide zu paspeln. Normalschnittmuster in vier Größen erhältlich. Preis 1 M. Schnittmuster nach Maß gezeichnet 3 M. Stickereimuster durch den Verlag zu beziehen. Preis 2,75 M. Erforderlich 5 m Stoff in 130 cm Breite.

Schnitt-Versand der Zeitschrift

„Neue Frauenkleidung und Frauenkultur“.

Von einigen Kleidern gibt der Verlag Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

Normalschnitte:

Größe	I	90 cm	Oberweite	70 cm	Tailenweite	90 cm	Hüftenweite
"	II	98 "	"	75 "	"	103 "	"
"	III	106 "	"	80 "	"	114 "	"
"	IV	116 "	"	86 "	"	125 "	"

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 50 Pf., vollständige Taille 50 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Beitrag für die gewünschten Schnitte und 10 Pfg. für Porto wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

Adresse: An die Schnittmuster-Abteilung
G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag
Karlsruhe i. B., Karlsruhstr. 18

Ausführliche Anleitung zum Maßnehmen ist ebenfalls vom Verlag zu beziehen.

Die Stoffangaben sind stets für Größe II berechnet.

Bitte die geänderten Preise zu beachten.

Schnittmuster sowie Stickereimuster sind nur vom Verlag zu beziehen, sofern nicht am Schluß der betreffenden Beschreibung eine andere Adresse bekannt gegeben ist.

Der nächsten Nummer liegt ein Schnittmusterbogen bei.

Henneberg's Brautseiden

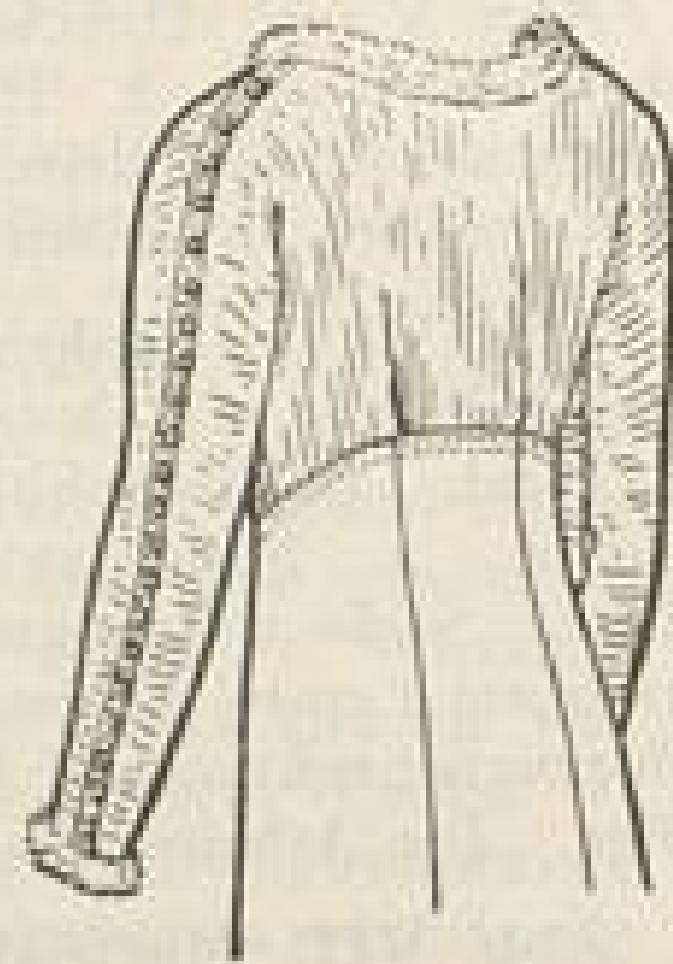
in allen modernen Geweben — einfach und doppelt breit von Mk. 1.10 bis Mk. 24.50 p. Meter franko u. schon verzollt in die Wohnung. Muster umgeh. Doppelttes Briefporto n. d. Schweiz.

G. Henneberg
Hofl. I. M. der Deutschen Kaiserin.

Zürich



Rückansicht u. Innenansicht zu Abb. IX.



Rückansicht zu Abb. XI.

Abb. VIII. Straßenanzug mit langer Russenbluse aus grünbraunem meliertem Stoff. Die lange Russenbluse ist im Kimonoschnitt mit eingesetztem schmalen Unterärmel gearbeitet. Den Ansatz des

Schoßes deckt ein Gürtel, der durch Spangen gehalten vorn mittelst glatter Schnalle schließt. Den Verschluss begleitet eine Stoffblende, der die kleinen Soutachschlingen aufgenäht werden; stoffbezogene Knöpfe. Der kleine Umlegkragen ist wie Gürtel und Manschetten aus glattem Tuch gefertigt. Der Rock besteht aus einer glatten Vorderbahn und einer in gleichmäßige Falten gelegten Hinterbahn; diese Falten sind vom oberen Rand ab etwa 35 cm lang festzusteppen bis zum unteren Rand jedoch festzubügeln. Der obere Rockrand ist einem porösen Leibchen aufzuknöpfen oder einem breiten Gurtband aufzunähen. Normalschnittmuster in den vier Größen und Oberweite 86 cm erhältlich, Rock 50 Pf., Jacke 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1,50 M., Jacke 1,50 M. Erforderlich 5 m Stoff in 130 cm Breite 50x60 cm Tuch. 3 m Soutache, 16 große, 8 kleine Knopfformen. 5 m Seide oder 3 1/2 m Satin zum Füttern der Jacke.

Abb. IX. Hauskleid von Frau Ida Franke, Görlitz. Aus moosgrünem Wirkplüsch (poröser, waschbarer Samt) ist das Kleid gearbeitet und mit einer Garnitur von Häkelschnüren im gleichen Farbton und granatfarbenen Glasperlen ausgestattet. Die Zacken der Abschlußborte am Halsausschnitt sind ebenfalls durch Perlen zusammengehalten. In »Thierbach-Schnitt« eingerichtet, bekommt das Kleid eine Naht auf der Achsel, weil der Stoff Strich hat. Vor dem Zuschneiden ist dem Vorderteil linksseitig eine 6 cm tiefe Falte einzulegen, damit hier für den Verschluss der Einschnitt gut gedeckt ist. Spangen aus Häkelschnüren fassen die Weite des Kleides unter der Brust und im Rücken zusammen. Im Schnitt des Kleides nur mit Verschluss in der vorderen Mitte ist auch die extra einzuheftende Untertaille aus indischem Mull gearbeitet, die die gleiche Zäckchenhäkelerei aus feiner weißer Baumwolle am Halsausschnitt hat. Normalschnittmuster in vier Größen erhältlich. Preis 1 M. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Preis 2 M. Erforderlich: 3—3 1/2 m Samt 100 cm breit.

Abb. X. Beschreibung der Häkelarbeit zum Kleide Abb. IX. Für die gehäkelte, mit einer Granatperlenreihe abschließende Zackenborte schlägt man 10 Luftmaschen auf und häkelt, darauf zurückgehend, 2 Stäbchen in die achtletzte Masche, dann 3 Luftmaschen, 2 Stäbchen in die nächste Anschlagmasche, 2 Luftmaschen, 1 Stäbchen in die jetzt letzte Masche. Wenden: 5 Luftmaschen, 1 Stäbchen auf das nächste Stäbchen, 2 Luftmaschen, 2 Stäbchen um die 3 Luftmaschen, 3 Luftmaschen, 2 Stäbchen um dieselben 3 Luftmaschen. Wenden: 5 Luftmaschen, die gleichen Stäbchengruppen um die 3 Luftmaschen, 2 Luftmaschen, 1 Stäbchen in das letzte Stäbchen der zweiten Gruppe, 2 Luftmaschen, 1 Stäbchen auf das nächste Stäbchen, 2 Luftmaschen, die 2 Luftmaschen übergehen, 1 Stäbchen, wenden: 5 Luftmaschen, die die äußerste Spitze der Zacke bilden, dann Stäbchen über Stäbchen, Luftmaschen über Luftmaschen. Nach den letzten 2 Luftmaschen folgen die zwei durch 3 Luftmaschen getrennten Stäbchengruppen um die 3 Luftmaschen voriger Reihe, dann 5 Luftmaschen und nach Abb. IX weiter. Die Perlenreihe wird auf einen starken Faden gezogen und ist der Halsrundung anzupassen. Man befestigt den Faden an eine Zackenspitze, reißt die Perlen auf, die für den Raum von Zacke zu Zacke notwendig sind und befestigt den Faden an die nächste Zacke usw. Für das Ornament häkelt man auf einem genügend langen Luftmaschenanschlag fortlaufend: 1 feste Masche und 2 Luftmaschen. Diese Borte wird der Form nach aufgenäht, an den Ecken sind, wie ersichtlich, Schlingen zu bilden. Der quadratische Raum ist mit gleichmäßig aneinander gereihten Granatperlen zu füllen.

Abb. XI. Bluse aus russisch-grünem Wirkplüsch von Frau Ida Franke, Görlitz. Am Halsausschnitt und Ärmelrand schmale schwarze

STUTTGART (Forts.)

Geschw. Spangenberg ^{STUTTGART} Olgastraße 4
Werkstatt für neue Frauenkleidung
Spezialität: Festkleider ^{Telephon 8944}

ALLGEMEINE ANZEIGEN.

Süddeutsches Knabenlanderziehungsheim

Schondorf (bei München)

Schönste Lage: Ammersee, Hochwald, Alpen. Nervenstärk. Klima. Ziel: Gleichmäßige Ausbildung für Körper und Geist, individ. Behandlung, Charakterbildung überwiegt. Unterricht mit zeitgem. Reformen bis Einj. ev. Mat. meist Oberrealschüler. Schreineri, Schlosserei, Töpferei, Oekonomie, Gärtnerei. Schönste Lage aller deutschen Landerziehungsheime. Prosp. u. Refer. durch Direktor Lohmann.

Wernigerode Pensionat v. Fr. Frantz, verb. m. höh. Mädchenschule. Vorz. Körperpfl., gewissenh. Ausb. aller Kräfte bei gering. Stundenzahl. Tennis und Wintersport.

Gegen Verstopfung

und deren Folgen (Hämorrhoiden, Leberleiden, Kongestion usw.).

Für Kinder und Erwachsene ärztlich warm empfohlen, prompt wirkend, wohlschmeckend sind:

:: Apotheker Kanoldt's ::
Tamarinden-Konserven.

In Schächeln 6 Stück 80 Pfg.
Durch alle Apotheken.

Allein echt, wenn von Apotheker
C. Kanoldt Nachfolger in Gotha.

„TOTAL“

Neuheit! Gesetzlich geschützt.

Geruchlose
Schweißblätter

in bester Qualität mit
abnehmbarem Deckblatt
empfiehlt

Verein zur Arbeitsbeschaffung,
LEIPZIG, Gewandgäßchen.

Laute und Gitarre

Unterricht wird erteilt nach der Scherrerschule nach Art der alten Lautenmeister. Auswahl von Volles Liedern des 15. bis 19. Jahrh. Anmeldungen München, Stielerstraße 1/11, rechts.

Schachtel 50 Pf.

Jede junge Mutter

gebraucht zur Pflege ihres Lieblingen
Sanitätswart Dr. Oswald's

Wundpuder „Lanula“



Allein Fabrikation
Ludwig Hays, Frankfurt

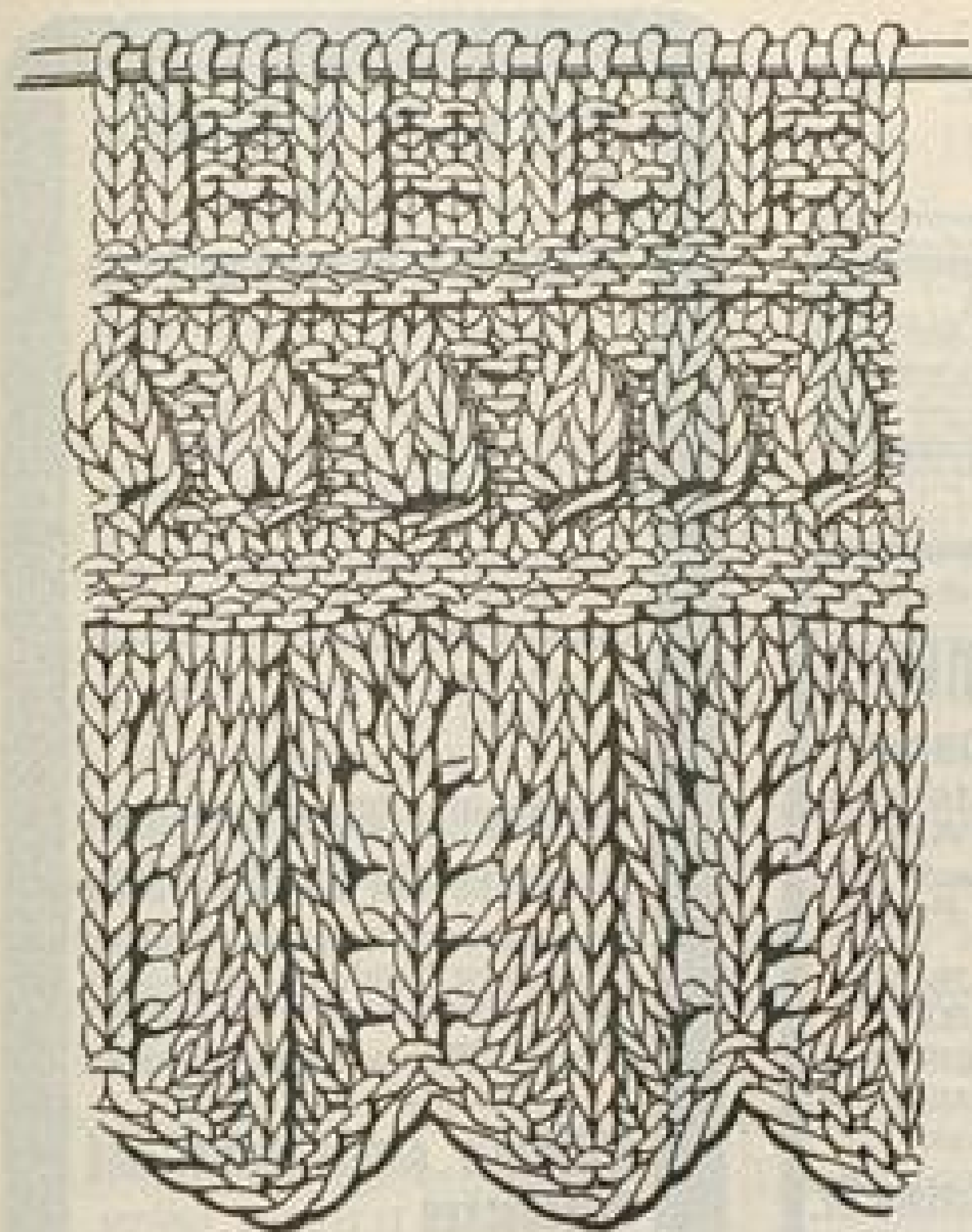
Ideal-Reform-Mieder, Johanna

gefällig gechnüft



Nach Angabe der Vorstandsamen des Vereins für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur hergeitellt, entspricht den geforderten anatomischen und hygienischen Anprüchen, gibt dem Körper vorzüglichen Halt und bildet die Grundlage für die verbesserte : Frauenkleidung :

J. S. von der Linde, Königl. Hofl., Hannover



Stickeinheit zum Jäckchen. Abb. XV.

Erforderlich 1,25 m Samt 100 cm breit.

Pelzstreifen, ein zweiter Pelzstreifen schließt die kleine Vorderteilpasse ab, die mittels senkrecht aufgenähten Häkelstreifen in grün und gold gebildet ist. Schwarze, blitzende Knöpfe und Häkelbörtchen mit Schlingenabschluß beranden die Kanten des Vorderteils und des Rückens auf den Achseln und dem Arm und vermitteln am Halsausschnitt und am Handgelenk den Verschuß. Ein waschbares Futter ist im gleichen Schnitt zu arbeiten und der Bluse einzuheften. Normalschnittmuster in vier Größen erhältlich.

Preis 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Preis 1 M.

Abb. XV. Gestricktes Jäckchen. Das Jäckchen wird mit feiner Zephyrwolle gestrickt. Man beginnt am unteren Spitzenrande mit einem Aufschlag von 142 Maschen und strickt darauf 1 Reihe rechts. In der nächsten Reihe setzt das Muster ein. Jede erste Masche der Nadel ist abzuheben, für jeden Musterteil sind 7 Maschen erforderlich. Erste Musterreihe: + 1 Masche rechts, umschlagen, 2 Maschen rechts, 1 Masche abheben, 1 Masche abstricken, die abgehobene überziehen, dann 2 Maschen rechts, umschlagen, vom + fortlaufend wiederholen. Zweite Reihe: Alle Maschen und Umschläge links abstricken, nur die 3. und 4. Masche, die nach der Masche zwischen den zwei Umschlägen folgen, zusammen abstricken. Jede ungerade Reihe (also die 3. und 5. usw.) wird wie die erste, jede gerade Reihe (also die 4., 6. etc.) wie die zweite Nadel gestrickt. Das Zunehmen durch die Umschläge und das Abnehmen durch Überziehen und Zusammenstricken ermöglicht die Zackenbildung. Nachdem 12 Reihen gestrickt worden (zuletzt die Linksreihe) werden 2 Reihen rechts und wird 1 Reihe links gestrickt, dann setzt das Muschenmuster ein. Zu jedem Musterteil gehören 3 Maschen. Davon erscheinen oben stets 2 Maschen links, aus der dritten Masche entsteht die Musche. Erste Reihe: 2 Maschen rechts, dann umschlagen, 1 Masche links, vom • fortlaufend weiter. Zweite Reihe: 2 Maschen links, den Umschlag ablassen, in die langausgezogene Masche 4 rechte Maschen stricken, indem die Maschenöse bei jeder Masche gedreht wird, dann 2 Maschen links und so fort. Dritte Reihe: Stets die 2 Maschen rechts, aus den 4 Maschen 2 Maschen bilden, die links gestrickt werden. In der vierten Reihe aus den 2 Muschenmaschen 1 Masche bilden, die zwischenliegenden Maschen rechts abstricken. Es folgt eine Reihe rechts, dann ist so weiter zu arbeiten, daß auf der Musterseite 2 Linksreihen entstehen. Das Fondmuster besteht aus 2 sich abwechselnden Reihen. Erste Reihe: 2 Maschen links, 2 Maschen rechts (nur für die beiden Randkanten zählen 4 Maschenbreite. Zweite Reihe nur Rechtsmaschen. Bei unserem Jäckchen war Spitze und Muschenrand bis zum Fondmuster ca. 6 cm breit, der Fond bis zum Ärmelansatz $5\frac{1}{2}$ cm hoch. So hoch ist also das Fondmuster zu stricken, von da ab wird Vorderteil und werden die beiden Rückenteile einzeln weiter gearbeitet. Jeder Rückenteil zählt 42, der Vorderteil 58 Maschen. Man strickt jeden Teil für sich noch 6 cm hoch. Danach arbeitet man die Ärmel ebenfalls in Reihen und beginnt für die Kugel mit 12 Maschen, strickt das Fondmuster und nimmt an jeder Seite durch Neuanschlag zu, so daß nach 8 Nadeln die obere Ärmelweite erreicht ist, die 44 Maschen zählt. Nach weiteren 4 Nadeln hat man an beiden Seiten abzunehmen und beim weiteren Verlauf so abzunehmen, daß nach 40 Nadeln die untere Ärmelweite auf 30 Maschen eingeschränkt ist. Auf diese 30 Maschen werden als Manschette noch 14 Rechtsreihen gestrickt. Das fertige Ärmelchen wird zusammengenäht und in den Schlitz des Rumpfteiles gesetzt, so daß es oben etwa 1 cm übersteht. Sind beide Ärmel so eingefügt, so nimmt man alle oberen Randmaschen auf die Nadel und strickt den passartigen Teil immer rechts, hat aber, um den Schulterteil zu bilden, oberhalb jedes Ärmels abzunehmen. Es werden 12 Nadeln gestrickt. Das Abnehmen geschieht auf der 3., 6., 9. und 12. Nadel um je 2 Maschen, so daß ein Keil über jedem Ärmelchen entsteht, der unten 14, oben 6 Maschen breit ist, die letzte Nadel wird abgemascht. Den Halsrand begrenzt man mit einer kleinen Stäbchenpicotreihe, durch die eine Schnur zu leiten ist. Mit den gleichen Kärtchen garniert man die Ärmel und den passartigen Teil. Wollquasten an der Schnur.

Abb. XVI. Netz-Kinderleibchen: Ideal, ges. gesch. von W. Herzmann-Rösgen Nachf., Köln, Obenmarspforten 10. Das Leibchen ist aus Netzstoff mit Rückenschluß gefertigt. Sämtliche Ränder sind mit Schirtingstreifen verstärkt sauber gemacht. Das Leibchen ist für das Alter von drei Monaten bis zehn Jahren zum Preise von M 1.90—2.80 in acht Größen zu haben.

Abb. XVII. Babygürtel. Der Gürtel ist aus Pikee mit Shirting gefüttert und rundum aufgestonniert. Die Enden zum Binden sind aus Batist. Schnittmuster für die 3 Säuglingswäscheteile XII, XIV und XVII zusammen Preis 25 Pf.

Fortsetzung von Seite VIII.

Wir machen hier auf den Aufruf, der Heft I der Zeitschrift beigelegt war, aufmerksam. Die Anmeldungen für den im April stattfindenden Schnittezeichen-Kursus, System Berg-Bühl, er bittet die Vorsitzende, Frau M. Schmidt, Co., Windscheidstraße 32, bis zum 15. Februar. Der Preis des dreimal 3stündigen Kurses, 9—12 vormittags oder 3—6 nachmittags ist für Mitglieder 20 M, für Nichtmitglieder 25 M. Die Kosten für Lehrbuch und Lehrmaterial belaufen sich außerdem auf ca. 9 M.

Frl. Rose Bube teilt uns mit, daß sie am 25. Februar, abends 8 Uhr, im Künstlerhaus, Bosestraße, einen Vortrag halten wird über: Natur-

Abb. XII.—XVII. Säuglingswäsche. Wie der Säugling bekleidet wird. Als Nabelbinde nimmt man jetzt allgemein die Ideal-Kreppbinde von Bender. Als innerste Windel, zum Dreieck gelegt, verwendet man die sogenannte Sanitaswindel aus Verbandmull oder auch Zellstoffwindeln. Darüber kommt eine größere Leinwandwindel, dann ein Moltondeckchen, dann eine wasserdichte Einlage aus Mossetigbatist und zuletzt ein größeres Pikeetuch. An den Oberkörper bekommt das Kindchen ein Hemd und gestricktes oder gewebtes Jäckchen. Die Windeln und Tücher werden durch einen Pikeegürtel mit Schleife gehalten. Nach 4 Monaten bekommt das Kind ein Leibchen mit Knöpfen und ein Windelhöschen. Wenn man will, auch ein Unterröckchen. Darüber das kurze Hängerkleid.

Abb. XII. Das Leibchen ist aus porösem Stoff gefertigt und am Halsausschnitt- sowie Ärmelrand mit farbigem Festonstich eingefäßt. Zum späteren Erweitern dienen die in der vorderen und hinteren Mitte eingelegten Toffalten. Zum besseren Festhalten der Knöpfe ist ein schmaler Schirtingstreifen unterzusteppen. Rückenschluß.

Abb. XIII u. XIIIa. Gestrickte Windelhöschen. Erforderlich: 3 Lagen ungebleichte Baumwolle Estremadura Nr. 2, Marke »Hohenfichte«, für 2 Höschen. 2 Holz- oder Stahlnaeln, 6 mm dick mit Knöpfen und 4 gleichdicke Nadeln zum Rundstricken. — Anschlag 90 Maschen, sehr lose, immer rechts stricken, 90 Nadeln = 45 Rippen. Nun werden 36 Maschen gestrickt und mittels Reihnadeln auf einen losen Faden abgehoben, damit sie nicht aufgehen, dann 18 Maschen weiterstricken, die letzten 36 Maschen wieder auf einen losen Faden mit einer Stricknadel abstricken, diese 2×36 abgehobene Maschen geben die Beine. Die 18 mittleren Maschen werden weitergestrickt zum Hosenboden. Am Anfang jeder Nadel 1 Masche zunehmen bis man 36 Maschen hat. Dann werden 36 Nadeln gleich 18 Rippen geradeaus gestrickt und dann am Anfang jeder Nadel die 2. und 3. Masche zusammenstricken bis zur Spitze. Jetzt werden an den Rändern die 45 Seitenmaschen aufgenommen und 10 Nadeln = 5 Rippen gestrickt. Man beginne von unten, nicht wo die abgehobenen 36 Maschen sind. Hat man diese 5 senkrechte Rippen, so strickt man diese mit dem Hosenboden zusammen. Jetzt werden die Beinchen gestrickt, die 36 Maschen auf dem Faden jetzt auf die Nadel genommen und noch 8 Maschen (die senkrechten Rippen) dazu genommen. Die Beinchen werden 2 rechts, 2 links rund gestrickt etwa 15—20 mal herum und dann sehr lose abgekettet. Bei der zweiten Hosenhälfte wird die erste senkrechte Rippe links gestrickt. Zuletzt kommt der Bund an das Höschen. Man nimmt alle Maschen auf, strickt 2 rechts, 2 links, etwa 15 Reihen. Oben am Rand sind 4 Knopflöcher, vorne, hinten und an den Seiten. Für jedes Knopfloch strickt man bei der vorletzten Reihe 2 Maschen mit übergelegtem Faden zusammen. Auch der Bund wird lose abgekettet.

Abb. XIV. Säuglingshemdchen. Das Hemdchen ist in einem Stück geschnitten und hat nur Nähte auf der Achsel. Das Spitzchen am Halsausschnitttrand ist mittels Durchzugbörtchen angenäht, durch letzteres ist ein Batistbändchen zu leiten.

gemäße Frauenkleidung. Am Nachmittag stellt sie ebenda Frauenkleidung aus. — Es ist sehr zu bedauern, daß unsere Mitglieder sich so wenig für die Auskunfterteilungen interessieren, wo stets etwas besonderes gezeigt wird. Bericht über die letzte folgt in nächster Nummer.

Pforzheim. In der gut besuchten Generalversammlung am 8. Januar wurde zunächst die Namensänderung besprochen, und der Antrag angenommen, daß auch unser Verein hinfort den Namen führe: Verein für Neue Frauenkleidung und Frauenkultur. Dem erweiterten Arbeitsgebiet entsprechend wurde der § 1 unserer Satzungen geändert. Die Verlegung des Vereinsjahres auf 1. Oktober bis 1. Oktober wurde gut geheißen und ebenfalls in den Satzungen festgelegt. — Der vorgelegte Kassenbericht wurde kurz besprochen, geprüft und der Schatzmeisterin Entlastung erteilt. Über den »Turnanzug« berichtete die Geschäftsstelle, Frau Direktor Müller, und konnte an der Hand der bereits geprüften, besonders geführten Rechnung wenn auch langsamen, so doch steten Erfolg nachweisen. — Die Anregung, unsere heranwachsende Frauenwelt für unsere Bestrebungen zu gewinnen, führte zu dem Beschluß, alsbald die einleitenden Schritte zur Gründung einer Jugendgruppe zu unternehmen. Bei der Wahl wurden einstimmig als I. Vorsitzende Frau A. Kern, als II. Vorsitzende Frau Direktor E. Müller, zur Schatzmeisterin Frau L. Fegert, ebenso die beiden Herren Dr. Ehemann als ärztlicher, Kunstgewerbelehrer Ewerbeck als künstlerischer Beirat wiedergewählt; für die ausscheidende Schriftführerin trat Fräulein Kast, Hauptlehrerin, und als weitere Mitglieder des Vorstandes Frau Prof. Meixner, Frau Prof. Hildenbrand und Fräulein Else Groß mit Zustimmung aller Anwesenden ein.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung.)

Die Manuskripte wolle man einseitig beschrieben bis zum 8. jedes Monats an die Schriftleitung, Köln, Hildeboldplatz 26, senden. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Über Trauerkleidung. So natürlich und dem inneren Gefühl entsprechend es ist, daß solche, die um liebe Menschen trauern, durch dunkle Kleidung dem Ausdruck geben und damit zugleich einen Schutz gegen Verständnislosigkeit und Rücksichtslosigkeit Fernstehender gewinnen, so unangenehm und einer wahren Frauenkultur widersprechend berühren all jene Abstufungen und von Gebrauch oder Mode vorgeschriebenen Grade der mehr oder weniger »tiefen« Trauer, wie Vorschriften über die Zeitdauer des Traueranlegens; über den Ausputz mit Krepp oder ohne Krepp; über die Breite des Kreppstreifens; über die Länge des Schleiers; über den Rand am Taschentuch; über die Abstufungen von Schwarz mit Krepp zu Schwarz ohne Krepp, und dann von Schwarz-weiß zu Grau hinüber — und hundert andere —. Wie oft trauern wir im Herzen wahrhaft und tief um verlorene Freunde, ohne überhaupt Trauerkleidung anlegen zu können oder zu wollen. Wie selbstverständlich erscheint es jedem, daß bei der an sich dunklen und unscheinbaren Männerkleidung ein Flor genügt, um dem »Trauern« Ausdruck zu geben. Wie hundertmal wird über den Zwang der Anschaffung von kostspieliger, nur verhältnismäßig kurze Zeit dienender Trauerkleidung nur zu berechtigt geseufzt — aber, es muß doch einmal so sein! Muß es wirklich so sein? Muß z. B. eines Mannes junge Braut, die zur Beerdigung von seinem Vater aus der Ferne herbeieilt, muß sie einen großen Krepphut mit lang herabwallendem Schleier tragen, ihn unter Opfern für nur wenige Tage anschaffen, während der Bräutigam selbst nach dem Begräbnistage seinen gewohnten grauen Anzug anlegt und mit Flor um Arm und Hut »um seinen Vater trauert«? Hätte nicht ein schwarzer Filz- oder Strohhut ohne Krepp seiner Braut dieselben Dienste getan? Muß auch hierin unbedingt die Mode befolgt werden? Immer häufiger lesen wir bei Traueranzeigen die Bitte, von Beileidsbesuchen, von Blumenschmuck absehen zu wollen; und auch hier ist doch nur das gemeint, was reine Formsache wäre. Vielleicht ist auch eine Zeit nicht fern, in der die Frau ihrer Trauerkleidung den ihr angemessenen Platz anzuweisen versteht. *B. M.*

Es wäre sehr erwünscht, wenn auch noch andere Leserinnen dieser Zeitschrift sich zu dieser Frage äußern wollten. *Die Schriftl.*

Wer könnte mir Auskunft geben über eine Gymnastik für junge Mädchen von 16—20 Jahren, welche in der Schule wohl Turnunterricht gehabt haben, nun aber eine Methode wünschen, die mehr auf Schönheit und Grazie abzielt? Und wohin hätte ich mich zu wenden um eine Dame, welche solchen Unterricht erteilen könnte, und sich hier ein Wirkungsfeld schaffen wollte? Gibt es auch Damen, die mehrere Methoden beherrschen, wie Dalcroze, Mensendieck u. a.?

Frau A. Kern-Pforzheim, Melanchthonstr. 1.



**Hartmann's Holzwoolwatte-
Gesundheits-Binden**
für Damen
genießen Weltruf als das
Beste dieser Art.
Achten Sie besonders auf die
Füllung mit antiseptischer Patent-
Holzwoolwatte.
Marke Ia., per Paket 75 Pfg.
Befestigungsgürtel . . 60 „
Muster und Prospekte gratis.
In all einschläg. Geschäften zu haben.
Verbandstoff-Fabriken
Paul Hartmann A.-G., Heidenheim a. Br.
Berlin O. 27, Frankfurt, Düsseldorf.

Nicht durch innerliche Mittel, die häufig
mehr schaden als nützen, sollte

Korpulenz

zu beseitigen versucht werden, auch nicht dann, wenn eine prahlerische Reklame solche anpreist, sondern durch das in vielen tausenden Fällen glänzend bewährte „Amiral“. Einziges äußerliches Mittel ohne Diät, absolut unschädlich, von Aerzten warm empfohlen. Verlangen Sie wissenschaftl. Broschüre (7. Aufl. Prof. Encausse) gegen 20 Pfg. in Marken von Hoock & Co., Hamburg L., Neuerwall 40
Täglich neue Anerkennungen.

**OSIRIS
Trikot**
Weiches, an die
Körperformen
sich anschmiegendes
Strick-Gewebe
aus bestem Material.
Vorzüge:
Grösste Elastizität,
Porosität u. Dauerhaftigkeit
Die Ware verliert nach
der Wäsche ihre guten
Eigenschaften nicht!
Verkaufsniederlagen
befinden sich allerorts.
Alleinige Fabrikanten:
Müller & Schweizer, Stuttgart.

Für junge Leute mit **Zeichentalent** und künstlerischem Geschmack, die Maler oder Architekt, Kunstgewerber usw. werden wollen, ist der beste Ratgeber „Das Buch der Kunstgewerbl. u. künstlerischen Berufe“ von Herm. Widmer. Es zeigt ihnen einen Weg der Ausbildung, bei dem sie nicht nur ihren künstlerischen Neigungen folgen, sondern sich auch eine gute Existenz schaffen können. Glänzend begutachtet und empfohlen von den Professoren Eugen Bracht, Peter Behrens, Ludw. Dettmann, Fr. Kallmorgen, Bruno Möhring, Herm. Prell, F. v. Stuck, Hans Thoma, Anton v. Werner, H. v. Zügel u. viel. and. allerersten Künstlern. Mit vielen, z. T. farb. Abb. Geb. Mk. 8.—, Prosp. F. kostenfr. v. Verlag Georg Siemens in Berlin W., Kurfürstenstraße 8.

PLATEN^s poröse Reformstoffe

Deutschland England
D. R. G. M. 195755 Pat. 22146
Österreich Ungarn
17505 8998
Goldene Medaille und Ehrenpreis: Berlin 1903
Prämiiert mit höchster Auszeichnung: Stettin 1903
Goldene Medaille und Ehrenpreis: Dortmund 1909
Prämiiert mit höchster Auszeichnung: Barmen 1910

Reichhaltige Winterkollektion für Herren und Damenkleidung

Verlangen Sie sofort Muster franko geg. franko von der allein konzessionierten Tuchfabrik

Frdr. Hammer, Forst
(Lausitz), gegr. 1853

**HAMMER's poröse Schlaf und
Reisedecken** D. R. G. M. 199 224.

**HAMMER's poröse Unterkleidung
und Wäschestoffe**

Internat des städt. Mädchengymnasiums Karlsruhe.

Schulgeld 84 Mark jährlich.

Pensionspreis für Internat

• • 1000 Mark jährl. ch. • •

Auskunft Fräulein **Cl. Fernow**
Karlsruhe i. B., Redtenbacher-
straße Nr. 16.

Der Verein
Frauenbildung-Frauenstudium.

Frau Rosa Gerhardt
Leipzig, Talstrasse 13

Versand- Buchhandlung

für Universitätswissen-
schaften
und schöne Literatur

Fachkataloge u. Auskünfte gratis.

Der Reichsverband deutscher Schneiderinnen hielt am 5. Januar in Berlin, Nollendorfer Hof, eine außerordentliche Generalversammlung ab. Eine größere Anzahl von Delegierten aus Bremen, Altona, Magdeburg, Braunschweig, Gube, Frankfurt a. O., Freienwalde, Potsdam, Cottbus, Berlin waren erschienen. Vereine aus ferner gelegenen Orten hatten Zustimmungserklärungen gesandt. Der Antrag des Vorstandes auf Gründung eines eigenen Verbandsorgans wurde einstimmig angenommen. Das Blatt soll den Namen »Deutsche Schneiderinnen-Zeitung« tragen und jedem Mitglied zugehen. Die Versammlung beauftragte den Vorstand mit leistungsfähigen Verlegern gemäß ihren Beschlüssen zu verhandeln. Ein weiterer Beschluß ging dahin, von nun an Einzelmitglieder in Stadt und Land in ganz Deutschland aufzunehmen, vorausgesetzt, daß kein Fachverein, der dem Reichsverband angeschlossen ist, in dem Ort existiert. Die Einzelmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von 4 M und erhalten dafür die Zeitung unentgeltlich. Sie müssen selbständige Schneiderinnen oder Direktrinnen sein. Zum Schluß kam der Antrag zur Verhandlung, der »Reichsverband« wolle beschließen, sich dem »Verband für handwerksmäßige und fachgewerbliche Ausbildung der Frau« anzuschließen. In Ansehung der großen Verdienste, die dieser Verband um die Organisationsarbeit unter den Schneiderinnen hat, wurde der Anschluß einstimmig angenommen. — Alle Nachrichten über den Reichsverband deutscher Schneiderinnen durch die I. Vorsitzende Frl. Clara Vogt, Charlottenburg, Horstweg 8/9.

Die Jamaica-Dauer-Banane. (Feigen-Banane.)

Noch lange nicht in dem Maße, wie sie es ihrem hohen Nährwerte nach verdient, wird die getrocknete Banane von dem großen Publikum als Nahrung bewertet. Durch ihren hohen Eiweiß- und Fruchtzuckergehalt ist sie ein willkommener Fleischersatz für Jedermann, eine Idealnahrung für Kinder, als Milchbildner sehr empfehlenswert für stillende Mütter, eine wichtige Nahrung für Blutarme und Nervöse und den vegetarisch lebenden Familien direkt unentbehrlich. Im Gegensatz zu den frischen Bananen, welche grün und unreif hier ankommen, reift die getrocknete Banane in der Tropenzone am Stamm voll aus und wird dann ohne Konservierungsmittel (Schwefel etc.) so getrocknet, daß ihr Stärkegehalt in Fruchtzucker umgewandelt wird und der große Prozentsatz Wasser (in frischen Bananen ca. 70/75%) bis auf 20/25% herabgemindert ist, so daß sie zur Hauptsache aus Eiweiß und Fruchtzucker besteht. Diese Banane ist nicht etwa trocken gedörrt auf Kosten ihrer Güte und Haltbarkeit, sondern naturgemäß behandelt und daher weich und saftig, von süßem Wohlgeschmack und herrlichem Aroma. Seit Jahrhunderten bildet die frische Banane eine Hauptnahrung der Eingeborenen in tropischen Ländern und wird von vielen Forschungsreisenden als Hauptnahrung benutzt. Wieviel mehr müßte doch die getrocknete Banane von den zivilisierten Völkern als eine naturgemäße Nahrung anerkannt werden. Von vielen Ärzten und Spezialisten ist die getrocknete Banane als Nahrungsmittel und bei Magen- und Darmleiden als Heilmittel empfohlen. Zur Hauptsache werden getrocknete Bananen ohne weitere Zubereitung, jedoch auch mit Feigen, Datteln, Apfelsinen etc. vermischt genossen. Es wird daraus Kompott und Marmelade mit Zusatz von Obst (Äpfeln, Birnen etc.) bereitet, auch ist sie als Füllung von Eierkuchen usw. sehr zu empfehlen.

Die Firma *Hermann Richter, Hamburg I. 26*, auf den Blöcken Nr. 3, Spezialversandhaus, importiert und verkauft neben anderen Südfrüchten und vegetarischen Lebensmitteln speziell die getrocknete Dauer-Banane. Viele Vegetarier, Reformhäuser, Sanatorien und Naturheilvereine beziehen getrocknete Bananen etc. schon seit Jahren von dieser Firma und bürgt dieselbe für tadellose vollwertige Qualität aller ihrer Waren. »Nachdruck nur vollständig und mit Firmennennung gestattet und im Interesse einer naturgemäßen Ernährung erbeten.« Eigentum von *Hermann Richter, Hamburg 26, a. d. Blöcken 3.*



G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag
Karlsruhe i. B.

Grundlagen der Krankenernährung

Nach den bei den Krankenkostkursen in Karlsruhe
und Baden-Baden gehaltenen Vorträgen

bearbeitet von

Geh. Hofrat Prof. Dr. **Max Dreßler**

Preis kart. M —.80

Wohnung und Frau

Fünf Vorträge von

Dr. Marie Baum, Dr. Marie Kröhne, Alice Bensheimer,
Dorothea Staudinger und Stadtrat Dr. Flesch

Herausgegeben vom Badischen Landeswohnungsverein E.V.

Preis M 1.—

Abformungskleider

Eine neue Art, ohne besondere Vorkenntnisse
billige Kleider herzustellen

von

Marie Thierbach

Mit 14 Abbildungen u. 1 Schnittmusterzeichnung

Preis M 2.—

Zu beziehen durch jede Buchhandlung
und direkt vom Verlag

Neue Bahnen

Organ des

Allgemeinen Deutschen Frauenvereins

(zugleich Verband für Frauenarbeit und Frauenrechte in der Gemeinde)

Herausgegeben vom Vorstand

Mit der monatlichen Beilage

Blätter für soziale Arbeit

Jahres-Abonnement 3 M

Redaktion: Dr. Elisabeth Ullmann-Gottheimer, Mannheim

Die „Neuen Bahnen“ wurden im Jahre 1866 begründet von Louise Otto-Peters und Auguste Schmidt, um der Frauenbewegung als einziges Organ, das damals für sie in Betracht kam, zu dienen. Als Vereinsorgan des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins (10 000 Mitglieder) vertreten die „Neuen Bahnen“ dessen Programm: ein gleichwertiges Zusammenwirken von Mann und Frau auf allen Arbeitsgebieten zu ermöglichen, der Frau freie Wahl für ihren Arbeitskreis in Beruf und öffentlichem Leben zu verschaffen. „Neue Bahnen“ wollen die Frau auf neue Bahnen führen helfen und den Weg zeigen, der für die Frauenbewegung als der sicherste und heilsamste erkannt worden ist: den Weg der allmählichen Einführung der Frau in die ihr zukommenden Rechte, insbesondere zu einer planmäßigen Erweiterung der Frauenarbeit und Frauenrechte in der Gemeinde. Wer sich über die Frauenbewegung und ihre fortschreitende Entwicklung fortlaufend gut unterrichten will, abonniere auf die „Neuen Bahnen“.

Die „Blätter für Soziale Arbeit“ liegen der Zeitschrift monatlich einmal unberechnet bei. Diese Blätter machen es zu ihrer Hauptaufgabe, für die neue Bewegung einzutreten, welche soziale und staatsbürgerliche Betätigung für die Frau erstrebt und in der Frau das Verlangen darnach wecken und kräftigen will. Die „Blätter für Soziale Arbeit“ sind Organ des Verbandes der Jugendgruppen und Gruppen für soziale Hilfsarbeit, sowie noch vieler anderer Vereine und Gruppen. Sie sind auch für sich besonders erhältlich zum Preise von M 1.50 jährlich bei portofreier Zustellung.

➡ Probenummern werden gern kostenlos und portofrei abgegeben. ➡

➡ Für Angabe von Interessenten-Adressen ist der Verlag jederzeit dankbar. ➡

Zu beziehen durch jede Buchhandlung, durch die Post und direkt vom Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe

Nahrungsmittel-Anzeiger

Friedrichsdorfer Zwieback

garantiert aus bester Naturbutter hergestellt. Ärztlich empfohl. Monatlang haltbar, Probekistchen M.3.50 franko. Chr. Nickel, Zwiebackfabrik Friedrichsdorf 19 (Taunus).

YOGHURT
Dr. Trainer

Der Feind der schädlichen Magen- u. Darm-Bakterien, der Regulator des Stuhlgangs und des Stoffwechsels, vereinigt in den gemüßfertigen

Dr. Trainer's Yoghurt-Tabletten
M1.75 u. 3.—, ferner in Yoghurtmilch, wenn man diese selbst herstellt mit **Dr. Trainer's Yoghurt-Maya-Ferment** M3.—, reichend für 80 Port. à 1/2 Ltr. In Apoth. und Drog., wo nicht erhältlich, direkt portofrei. Man verlange die interess. Broschüre: „Entrütselte Lebensvorgänge nach Prof. Metschnikoff kostenfrei vom **Laboratorium für Therapie, G.m.b.H. Dresden A. 30.**“

Bienenhonig nur garant. reines vers. in Eimern netto 9 Pfd. zu 7 Mark franko gegen Nachnahme. — Feinste **Molkerei-Tafel-Butter** zu billigsten Tagespreisen. **AUG. KAUFMANN, UELZEN 30** Lüneb. Heide

Deutscher Obstschäumwein
Imprignation M.1.30 Flaschengröße M.1.70 10 Pf. Steuer besonders. Packung frei
Hochfeiner Trierscher Apfel-Wein
im Faß das Liter 30 Pf., in der Flasche 45 Pf.
Verlangen Sie ausführliches Angebot
Hunger & Schönhofen, Trier 7

Allerfeinste Tafelbutter
präp. mit Siegerehrenpreis, versendet in Postpaketen direkt an Private, täglich frisch und billigst. Molkerei-Inspr. **Bossen, Fröslee, pr. Pattburg** — Nordschleswig —

ff. dicken Honigkuchen!

Täglich genossen hält er die Verdauung in Ordnung! ca. 8 Pfund netto 3.50 Mk. frko. versend. **Heinrich Bestehorn, Vienenburg a. H.**

Neu! Neu! Neu!

Für nur M 1.90 erhält Jeder franko eine Probe-Sendung enthaltend:

- Kakao**
- Bouillonwürfel**
- Suppenwürze**
- Allerlei Gebäck**
- Krebssuppenpulver**
- Erfrisch.-Getränk**
- Kalte Bouillon**
- Hühnerbouillon**
- Diverses**

➔ Nur feinste Ware ➔

E. Schneider, Berlin O 17, Madal-Str. 13
Nahrungs-Mittel-Haus

Rheinisches Apfelkraut

begutachtet vom Herrn Kgl. Gartenbaudirektor Grobben-Berlin, versendet die Krautfabrik v.

Friedrich Ramacher,
Vluyn (Kreis Mörs) in Postleimer zu 5.70 M fr. Nachnahme.

Die Weltruf habenden feinen **Gütersloher Fleisch-, Wurst- und Backwaren** liefert billigst direkt ab Fabrik **Gütersloher Waren-Versand Gütersloh 201 Westf.** Preisliste zu Diensten.

Naturreinen Bienenhonig gibt inkl. Verpackung pro Pfund mit 1.— M unter Nachnahme ab **Georg Schoppe, Kandrzin, O.-Schl.**

Bouillon-Würfel,
delikate, 1000 Stck. Mk. 13.— frko. Nachn. **Dr. Gebhard, Berlin, Halleschestr. 21 N.**

Offerierte prima hellen **Bienenhonig**

garantiert rein, per Ztr. 66 M. in Postkolli 72 1/2 per Pfund, gegen Nachnahme **Ludwig Bundschuh Kirchbrombach, Odenwald.**

Eden^{er} Fruchtsäfte

Marmeladen, Gelees, Dunstobst sind verbürgt naturrein, ohne Chemikalien, Sirup, Sprit usw. Hochfein im Geschmack, die Verdauung fördernd. Vollwertiger Ersatz für Frischobst.

Obstbau-Kolonie „Eden“ in Oranienburg-D.

Preisliste mit ärztl. u. and. Gutachten frei.

Naturgepökelte und geräucherte prima

Winter-Landschinken

à Pfund 1.40 M. empfiehlt Frau Mühlenbesitzer Müller, Rädnitz.

Hochfeine Cervelatwurst, Salamiwurst mit und ohne Knoblauch
Mettwurst, Schinken etc. offerieren billigst **W. Schendel Nachf., Lauburg** in Pommern.

Feinste Tafelbutter

sowie Koch- u. Schmelzbutter liefert in Post- und Bahnsendungen **W. Schnetzer junior, Kempten-Allgäu 59.**

Tilsiter-Fettkäse
Netto 9 kg = 5 Mk.
H. Sievers, Kalthof bei Königsberg i. Pr.

Braunschweiger Wurst-

u. Fleischwaren, weltberühmte Spezialitäten in nur ganz vorzüglichen Qualitäten zu billigsten Tagespreisen. Preisl. a. Wunsch. Spezialität: **Probessortiment Dauerware** 5 kg brutto M. 12.50 franko Nachnahme. **M. Rust, Braunschweig.**

Feinste Tafelbirnen

Gute Louise, 1 kg Dosen, versendet ab hier gegen Nachnahme:

Postkolli 4 Stück M 3.90
per Bahn 6 „ „ 5.50
do. 16 „ „ 14.—

Julius Arnold, Zwergobstplantage
Lauf bei Nürnberg.

Meyer's Freiburger Brezeln

z. Bier, Wein u. Käse
600 St. M. 7.50
300 St. M. 4.50
frank. Nachn. innerhalb
Friedr. Meyer-Martha, Freiburg (i.B.) F.44.

Neues Pflaumenmus

Ztr. 17.—, Eimer 28 Pfd 4.90, 9—10 Pfd 2.—
ff. Kunsthonig „ 39 „ 9.75, 10 „ 2.75
Marmelade „ 25 „ 6.50, 10 „ 3.—
einschl. Gefäß, Nachn. ab Magdeburg.

Jänicke & Richter, Magdeburg 77

Süd- und getrocknete FRÜCHTE

feinste luftgetrocknete
Jamaica-Dauer-Bananen (Feigen Bananen)
Colonial-Nährsalz-
Rohrzucker,
Tafel-Vollreis,
Bananenmehl,
Nüsse aller Art, Feigen,
Traubenrosinen,
Californische Apricosen,
Pflaumen etc.
Sultana Rosinen
»Kakao-Schokoladen«
»Nuxo-Fabrikate«
empfeilt in bester Qualität
H. Richter, Hamburg 326,
Auf den Blöcken 3.

Verlangen Sie bitte Preisliste!

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt über ein neuartiges Kochbuch bei,* das nach den auf Seite 4 des Prospektes sich befindlichen Urteilen einiger Damen, ein ganz vorzügliches und zuverlässiges Kochbuch sein muß. Die Eigenart dieses Buches zeigt sich zunächst in 400 prächtigen Abbildungen von angerichteten Fleisch- und Fischschüsseln, Vorspeisen, Gemüsen, wunderhübsch verzierter Salate und Kompotte, Süßspeisen und Bäckereien. Schon an diesen Bildern sieht man, daß die Verfasserin keine Mühe und Kosten gescheut hat, ein Buch zu schaffen, das imstande ist, der Hausfrau oder Köchin das Kochen in jeder Weise zu erleichtern. Jeder Abschnitt ist reich illustriert und zeigt neben den fertig angerichteten Schüsseln auch die zur Herstellung derselben nötigen Handgriffe und Kniffe. Das Kapitel »Der Tee- oder Abendtisch« bringt eine reiche Auswahl in einfachen und feinen Gerichten für den Familientisch und unerwarteten Besuch. Das Einmachen der Früchte und Gemüse ist ebenfalls eingehend behandelt einschließlich der jetzt so sehr beliebten schweizer und französischen Konfitüren. Dies dürfte besonders, den Damen, denen ein eigener Obst- und Gemüsegarten zur Verfügung steht manche Anregung bieten, die Früchte aufs beste auszunutzen. Der Preis von 5 Mark für das Buch ist bei der Reichhaltigkeit des Inhalts ein äußerst minimaler. Dem Buche ist die weiteste Verbreitung zu wünschen.

* Mary Hahn, Illustriertes Kochbuch elegant gebunden 5 Mark. Verlag von E. Hahn, Frankfurt a. M., Gutzkowstraße 42.

Damen, die gute Wäsche- u. Schürzenmuster für Erwachsene und Kinder besitzen, werden gebeten, die Gegenstände zur Ansicht an die Schriftleitung, Köln, Hildeboldplatz 26 zu senden, die sie, wenn sie zur Veröffentlichung geeignet sind, gegen Honorar aufnimmt.

Bitte berufen Sie sich bei Anfragen oder Bestellungen auf die hier abgedruckten Empfehlungen!

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

Jugendgruppen und Gruppen für soziale Hilfsarbeit

Ihre Entwicklung und ihre Arbeitsmethoden

Berichte, erstattet in einer Konferenz in Gotha am 5. Oktober 1912

Zusammengestellt von

Dr. phil. Alice Salomon.

Preis 40 Pfg.

Inhalt: Einleitung von Dr. Alice Salomon. — Die Arbeit der Gruppen für soziale Hilfsarbeit und der Jugendgruppen in Deutschland. Von Adele Veerenßen. — Wie gewinnen wir neue Mitglieder? Von Anna Gräß. — Wie erzielen wir Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit bei unseren Mitgliedern? Von Dr. phil. Sophie Eckardt. — Wie können die geistigen Interessen der Mitglieder für soziale Probleme und für die Ideen der Frauenbewegung geweckt werden? Von Frl. Ingrid von Ihering. — Liste der bestehenden Jugendgruppen und Gruppen für soziale Hilfsarbeit. — Verzeichnis von Schriften über soziale Hilfsarbeit.

Diese erste Veröffentlichung des jungen Verbandes der Jugendgruppen und Gruppen für soziale Hilfsarbeit wird mit dazu helfen, dem Gedanken der sozialen Verpflichtung junger Mädchen neue Anhängerinnen zu gewinnen und in den Mitgliedern der bestehenden Gruppen des genannten Verbandes das Gefühl der Berechtigung, der Notwendigkeit und der Kraft dieser Bewegung zu fördern und zu stärken.

Die Stellung der Frau zum Staat und im Staat

— Frauenstimmrecht —

von

Oskar Mujer

Badischer Landtagsabgeordneter

Preis 60 Pfg.

In der vorliegenden Broschüre wird dargetan, daß und warum die sogenannte „Politifizierung“ der Frau in ihrem persönlichen ideellen Bildungs- und materiellen staatsbürgerlichen Interesse, darüber hinaus aber auch aus den verschiedensten Gründen im allgemeinen Gesellschaftsinteresse liegt. Der Verfasser weist mit besonderem Nachdruck auf die tatsächliche Erziehungsarbeit der Frau im Haus hin und begründet gerade auch im Hinblick hierauf die Pflicht des Staates, in seinen Schulen den weiblichen Bildungsfaktor in den Grenzen, in denen die Schule überhaupt die Menschenbildung bewerkstelligen kann, zur richtigen Erfüllung seiner Erziehungsaufgaben vorzubereiten. Die „Frauenfrage“ mündet so naturgemäß in die allgemeine Unterrichts- und Erziehungsfrage ein. Wir erfahren, inwieweit die Frau auch jetzt schon — ohne Stimmrecht — in Beziehung zu Staat und Politik steht und direkt und indirekt, mittelbar und unmittelbar politisch wirkt. Im zweiten Teil der Broschüre tritt der Verfasser für das Frauenstimmrecht ein, als eine unabwiesbare Konsequenz des modernrechtlichen Grundgesetzes der menschlichen Gleichberechtigung. Es werden die einzelnen Einwendungen gegen das Stimmrecht erörtert und schließlich wird darauf hingewiesen, daß aber auch die „politifizierte Frau“ eine Frau bleiben müsse, eine Frau im vollsten und edelsten Sinne des Wortes. — Die anregenden und lehrreichen Ausführungen des Verfassers werden Interesse finden in der gesamten fortschrittlich gesinnten Frauenwelt, wie auch bei allen Politikern.

— Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag. —

Verantwortlich für den literarischen Teil: Frau Else Wirminghaus, für den technischen und künstlerischen Teil: Frau Clara Sander, beide in Köln — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

Diese Nummer enthält Prospekte der Firmen:

E. Hahn in Frankfurt a. M., Gutzkowstr. 42, betr. »Kochbuch von Mary Hahn«.

Martin Eck in Oberursel b. Frankfurt a. M., über »Tee«, welche wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.